

Medieninformation

1. September 2020

Siegerprojekt für «Bahnhof Süd» steht fest

Das Projekt «Flügelschlag» von ffbk Architekten AG / Schwabe Suter Architekten GmbH gewinnt den Architekturwettbewerb für das Generationenprojekt «Bahnhof Süd» in Rüschlikon. Das Zürcher Planerteam erfüllt mit seinem Siegerprojekt neben den hohen architektonischen und funktionalen Qualitäten auch die wirtschaftlichen und ökologischen Kriterien und fügt sich nahtlos ins Dorfbild ein.

Die Typologien-Vielfalt von Microliving, Clusterwohnen, Wohnen-Arbeiten und klassischem Wohnen lässt eine hohe Bewohnerdurchmischung erwarten. Die Wohnungsgrundrisse sind sorgfältig ausgearbeitet, verfügen über eine hohe räumliche Qualität und profitieren von Seesicht oder besonderer Südwestseite. Die Gestaltung und Bepflanzung der Aussenräume bieten Lebensraum für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zu einer einladenden Atmosphäre bei. Der Juryentscheid kam einstimmig zustande; Jurymitglieder waren die Fachexperten Jürg Spuler, Dani Schürch, Hansueli Kobel sowie Gemeindepräsident Bernhard Elsener und die Gemeinderäte Simon Egli und Romaine Marti.

Hohe Qualität der eingereichten Projekte

Die Gemeinde Rüschlikon hat den Wettbewerb 2019 in einem sogenannt selektiven Verfahren ausgeschrieben und im Zuge der Präqualifikation acht Architekturteams für die Teilnahme am Wettbewerb zugelassen. Bei der öffentlich durchgeführten Jurierung Ende Dezember letzten Jahres wurde entschieden, mit den zwei besten Beiträgen eine Überarbeitungsrunde durchzuführen. Aufgrund von COVID-19 konnte der finale Juryentscheid erst jetzt durchgeführt werden. Beim Wettbewerb wurde mit dem Planungsansatz «Macrolot» gearbeitet, bei dem auf einem Sockel aus zusammenhängenden Untergeschossen kleinteilige Baukörper angeordnet werden, die unterschiedliche Formen und Gestaltungen aufweisen.

«Die Jury hat mit Freude festgestellt, dass das Verfahren trotz enger Rahmenbedingungen des privaten Gestaltungsplans ein breites Spektrum an interessanten und innovativen Lösungsansätzen aufgezeigt hat. Die eingereichten Projekte zeigen alle eine sehr hohe Qualität auf und zeugen von einer fundierten Auseinandersetzung mit dem Ort und der Theorie des Macrolot. Wir danken allen Beteiligten herzlich für die geleistete Arbeit», sagt Gemeindepräsident Bernhard Elsener.

Nächste Schritte

Bevor Rüschlikon den Auftrag an ffbk Architekten AG / Schwabe Suter Architekten GmbH erteilen kann, muss das in letzter Instanz vor Bundesgericht hängige Rekursverfahren gegen den Gestaltungsplan abgeschlossen sein. Sowohl das Baurekursgericht als auch das Verwaltungsgericht haben den Rekurs abgelehnt. Anschliessend kommen noch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum Zug: Sie stimmen sowohl über den Baukredit für die Häuser I - III (Urne) als auch über den Bauträger für die Häuser IV - VI (an der Gemeindeversammlung) von «Bahnhof Süd» ab.

Das Projekt in Kürze

Das Areal um den Bahnhof soll in den kommenden Jahren neu gestaltet werden. Auf dem ehemaligen SBB-Areal seeseitig der Gleise sollen mit dem Projekt «Bahnhof Süd» sechs neue Gebäude mit rund 40 preisgünstigen Wohnungen, Kleingewerbe und einem Nahversorger entstehen. Bebaut wird das Areal frühestens im Jahr 2023.

Die Stimmberechtigten haben dem entsprechenden Gestaltungsplan im November 2017 zugestimmt. Derzeit laufen die Planungsarbeiten. Bauträger für den auf der Seite Bahnhofplatz liegenden Teil (Sockelgeschoss A, Häuser I - III) ist die Gemeinde. Für den Teil Seite Thalwil (Sockelgeschoss B und Häuser IV - VI) hat der Gemeinderat die Stiftung Wohnungsbau Rüschlikon bestimmt.

Gestartet wurde das Projekt mit einer Volumenstudie über das ganze Bahnhofareal, zu der die Bevölkerung in zwei Mitwirkungsveranstaltungen ihre Vorschläge einbringen konnte. Dort wurde auch der Bahnhofplatz, die barrierefreie Verbindung der Dorfteile berg- und seeseits der Gleise sowie die Gestaltung des Weingartenparks vorbereitet; diese Vorlage unter dem Namen «Bahnhof Nord» kommt am 27. September 2020 zur Abstimmung.



Illustration:

Im Projekt «Bahnhof Süd» sollen sechs Häuser entlang der Bahnhofstrasse entstehen

Gemeinde Rüschlikon

Pilgerweg 29 | Postfach | 8803 Rüschlikon | T 044 724 72 30 | F 044 724 72 24
gemeinde@rueschlikon.ch | www.rueschlikon.ch